

Reichsbuchwoche

Alles mit 40% u. Freiemplar, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % in Kommission

I. Fröhliche Bücher

Die alten Germanen Ein fröhlicher Sang aus der Väter Zeit von Heinrich Schaeffer. Mit vielen lustigen Bildern von Arthur Krüger. Vierte Auflage. Preis in farbigem Umschlag M. 2.—, gebd. M. 2.75. Wahrlich ein fröhlicher, ja übermütig toller Sang ist es, den die lachende Muse unseres Heinrich Schaeffer allen Freunden seines Humors wieder einmal besichert hat! . . . das hat Schaeffer köstlich gedichtet und Krüger genial gezeichnet. „Deutsche Verkehrszeitung.“

Auf der Walze Des Deutschtums Werdegang von der Völkerwanderung bis zu unseren Tagen von Heinrich Schaeffer. Mit vielen lustigen Bildern von Arthur Krüger. In farbigem Umschlag M. 2.—. Zweite Auflage. Elegant gebunden M. 2.75.

Das Buch nimmt in der humoristischen Literatur einen ersten Platz ein. Text und Bilder stammen von geborenen Humoristen. „Die Musen“. Eine Travestie voll Geist und Wit. Die Art, wie hier echte und wahrhafte Weltgeschichte mit modernen Schlagworten erzählt und mit modernen Erscheinungen verquidelt wird, ist echt humoristisch, und echter Humor ist nichts so sehr häufiges, daß man achlos daran vorübergehen dürfte. Auch die Illustrationen sind ganz ausgezeichnet. „Neues Tageblatt und Generalanzeiger für Stuttgart und Württemberg.“

Scherzgedichte Von Otto Sommerstorff. Titel, Kopfleisten und Schlußpagnetten gezeichnet von Georg Carlöfius. Sechste Auflage. Preis elegant gebunden M. 2.50.

Die „Bühnen-Genossenschaft“ schreibt über des bekannten Bühnenkünstlers Büchlein: . . . Man hat seine Freude daran! Inhaltlich sind die Gedichte sämtlich von so bestimmter Physiognomie, daß man den Eindruck erhält, sie müssen aus unwiderstehlichem Drange entstanden sein . . . Die vielen allerliebsten Sachen mit ihrer aus dramatischem Instinkt geborenen Trefflichkeit dürften sich für Vorträge besonders eignen; sie sind allesamt wirksam.

Am Pranger England-Album des Kladderadatsch Über 100 Bilder. Preis M. 1.50.

In Wort und Bild das Beste und Schlagendste, was der Kladderadatsch gegen England im Laufe der letzten 15 Jahre gebracht hat.

Aus meinem Reimstübel Neue Scherzgedichte von Otto Sommerstorff. Preis elegant gebunden M. 2.50.

Schon einmal ist der feinsinnige Berliner dramatische Künstler Sommerstorff, der Gatte der gleichfalls rühmlichst bekannten Darstellerin Theresina Gehner, mit einem Bändchen humoristischer Gedichte hervorgetreten, das die Zahl seiner bisherigen Verehrer und Freunde noch erheblich vergrößert haben wird, denn die reizenden Kleinigkeiten waren bei aller Anspruchslosigkeit voll zündender Laune, satirisch, ohne bissig zu sein, und von angenehmer Formgewandtheit. Auch in dieser vorliegenden Fortsetzung erscheinen alle jene Vorzüge wieder. Das Büchlein, dessen höchst geschmackvolle Ausführung Anerkennung finden wird, führt gleich zum Motto ein wunderhübsches Verslein, das seines Autors sonniges Wesen in voller Klarheit sofort erkennen läßt . . . „Hamburger Nachrichten.“

Lustige Leier Von Louis Herrmann. Preis gebunden M. 2.25.

Wer die seltene Kunst lernen will und, so er sie schon kann, üben will, dem Leben herzlich ins Gesicht zu lachen, der schaue in dieses Buch. Er wird nicht enttäuscht werden. Er hört aus diesen Gedichtzeilen das sonore Lachen eines fröhlichen „Übermenschen“, das heißt eines Menschen, der sich über die Sucht nach dem Ärger an Kleinigkeiten und Kleinlichkeiten seiner Mitmenschen hinaus emporgeschwungen hat in die reinen Gefilde der Verklärung, in denen ein herzwarmer Humor sein letztes Zepter schwingt. „Lerne zu lachen, ohne zu grinsen“ hat Otto Erich Hartleben uns zugerufen. Wir fassen's in die Worte: „Lest Louis Herrmanns Lustige Leier.“ „Chemnitzer Tageblatt.“

Die Großmeister des Berliner Humors in alter und neuer Zeit

Herausgegeben von Dr. Adolf Kohut. Preis sehr hübsch gebunden M. 4.—.

Von den Zeiten Adolf Glasbrenners an bis auf die heutigen Tage enthält dieses hübsche Buch die heitersten, eigenartigsten und graziösesten Schöpfungen aus den Werken der bedeutendsten und bekanntesten Berliner Großmeister der heiteren Muse.

Paul Oskar Höcker:

Von mir, von Durchlaucht und Anderen

Lustige Geschichten. Preis M. 1.50.

Es sind Perlen des köstlichsten Humors, welche in diesen im obigen Titel zusammengefaßten sieben lustigen Geschichten enthalten sind. „Mein erstes Souper“, eine allerliebste, selbsterlebte Soldaten-Humoreske, „Ins Irüne“, eine Berliner Sonntagnachmittagsstizze, und das so außerordentlich packend geschilderte Kleinbild aus der Großstadt „Der Schulbubentrieb“ bilden eine so erfrischende und ergötzliche Lektüre, daß dieselbe gewiß jedem Leser einige heitere Stunden verschafft.

Verlag des Kladderadatsch, A. Hofmann & Comp., Berlin SW 68